

Überblick

Seminar für Neo-Bauern

VÖCKLABRUCK. Um auch Neueinsteigern einen guten Beginn zu ermöglichen, bietet die Bauernkammer das vierteilige Seminar „Plötzlich Bäuerin/Bauer“ an. Agrarwirtschaftliche Grundbegriffe stehen ebenso auf dem Lehrplan wie Rechtliches und die Anliegen der Teilnehmer. Das Seminar beginnt am 25. Jänner, Anmeldung unter Tel. 050/6902-1500.

Kollision auf Kreuzung

ATTNANG-PUCHHEIM. Aus unbekannter Ursache sind am Samstag nachmittag auf der Europaplatz-Kreuzung zwei Autos zusammengestoßen. Eine Person musste vom Roten Kreuz versorgt werden, die Feuerwehr Puchheim transportierte das Wrack weg und reinigte die Unfallstelle.

Pkw stieß gegen Bus

REGAU. Auf einer Kreuzung in Schalchham stieß der Pkw eines 54-jährigen Regauers mit einem Linienbus zusammen. Ein Passagierin (84) im Bus und die Beifahrerin (51) im Pkw wurden unbestimmten Grades verletzt und ins Klinikum Salzkammergut gebracht.

Junge Grüne wählten

VÖCKLABRUCK. Die Jungen Grünen haben einen neuen Vorstand gewählt. Bei der Versammlung wurden auch die Umbenennung auf Junge Grüne Vöcklabruck und auch die Pläne für 2016 beschlossen. Die Schülerin Victoria Strasser (16) wurde erneut zur Sprecherin der Gruppe gewählt. Neu im Team sind Felix Rainer (16) und Sina Khan (15) als weitere Vorstandsmitglieder. Die Jungen Grünen wollen für eine solidarische Gesellschaft kämpfen und sich für eine fortschrittliche Flüchtlingspolitik einsetzen. Strasser betont:



Bürgermeister Stockinger (l.) und Amtsleiter Stockinger halten für die Besichtigung der Grundstücke im Gewerbepark eigene „Be One“-Stiefel bereit. Foto: Privat

Gampern unter Top 10 in Österreich bei wirtschaftsfreundlichsten Gemeinden

Landgemeinde hat Zuwachs von 243,65 Prozent bei der Kommunalsteuer erreicht

GAMPERN. In der aktuellen Ausgabe des österreichischen Industrie-Magazins wurden Österreichs Top 250 wirtschaftsfreundlichste Gemeinden in einem Ranking verglichen. Gampern setzt sich im Bezirk Vöcklabruck klar an die Spitze und erreicht im Österreichvergleich den fünften Platz.

Gereilt wurden die Gemeinden nach ihrem Kommunalsteuerzuwachs von 2003 bis 2013. Gampern verzeichnet in diesem Zeitraum einen Zuwachs von 243,65 Prozent an Kommunalsteuer. Die Plätze eins bis acht der wirtschaftlichsten Gemeinden Österreichs

werden von oberösterreichischen Gemeinden belegt. Das Ranking zeigt, dass sie schneller als die Kommunen in den restlichen Bundesländern wachsen. Sie machten von 2003 bis 2013 die größten Sprünge in den Einnahmen aus der Kommunalsteuer.

„Das Gesamtkonzept muss passen“, ist für Bürgermeister Hermann Stockinger aus Gampern wesentlich. Infrastruktur, Lage der Betriebsflächen, vernünftige Preise und aktive Bodenpolitik sind für Stockinger wichtige Faktoren. Natürlich fordert das Wachstum der Unternehmen auch

die Gemeinde. Effiziente und schnelle Behördenwege und kompetente Ansprechpartner in der Verwaltung werden vorausgesetzt. Gampern auch als Wohngemeinde attraktiv zu halten, ist dem Bürgermeister wichtig. Infrastruktur, Nahversorgung und die Forcierung der bestehenden Betriebe-Vielfalt sind Agenden der Kommunalpolitik in Gampern.

Neben den Erweiterungen und Neuansiedlungen der Betriebe in den letzten Jahrzehnten hat Gampern 2013 ein neues Projekt initiiert. An der Bundesstraße 1 entsteht der neue Gewerbepark „Be

One“, der mit einer gesamten Fläche von zehn Hektar auch zukünftig Platz für neue Innovationen bietet. Der Gewerbepark will mit flexiblen Grundstücksgrößen, moderner Infrastruktur und optimaler Lage punkten. Einige Flächen sind bereits verkauft und auch bebaut. Amtsleiter Christoph Stockinger ist seit Beginn des Projekts Ansprechpartner und verweist auf einen großen Vorteil: „Für Betriebe, die sich im Gewerbepark ‚Be One‘ niederlassen, ist die Gemeinde zentrale Anlaufstelle vom Kauf des Grundstücks bis zum Einzug ins neue Betriebsgebäude.“